

Workshop Standortbestimmung

Wer ist KARL?

Das Akronym KARL steht für „**K**umulierte **A**usbildungswünsche **R**egional“ und bezeichnet ein Element der Übergangsgestaltung, das im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW (KAoA)“ zu Beginn des Schuljahres umgesetzt wird.

Im Rahmen des KARL-Prozesses sollen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, noch im laufenden Kalenderjahr eine betriebliche Berufsausbildung zu beginnen. Sie sollen dabei ad hoc und gezielt unterstützt werden, um ihre favorisierte Anschlussoption zu realisieren.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte die konkretisierenden Hinweise zu der KARL-Erhebung unter bo-tool.de.

Ziel dieses Moduls ist es, die Schülerinnen und Schüler zu identifizieren, die für die KARL-Erhebung in Frage kommen. Als Hinführung zu der Thematik bietet sich der Einstieg (M1) an. Anschließend stehen Ihnen zwei unterschiedliche Arbeitsblätter (M2a oder M2b) zur Verfügung, von denen Sie eines auswählen können. Als Korrektiv bietet es sich an, direkt im Anschluss gemeinsam den Erklärfilm „KARL“ zu schauen und damit für alle Schülerinnen und Schüler einheitlich zu klären, welche Idee mit der KARL-Erhebung verfolgt wird. Die dafür identifizierten Schülerinnen und Schüler sollten nun direkt im Anschluss die KARL-Erhebung durchführen und darauf folgend auf ihrem weiteren Weg in der Beruflichen Orientierung begleitet werden.

Im Vorfeld muss eine ausreichende Anzahl an TAN generiert werden. Bitte beachten Sie hierzu auch die Anleitung für die Erstellung der TAN unter bo-tool.de.

Empfehlung

Die Termine der KARL-Erhebung sollten idealerweise eng mit dem Beratungsteam der Agentur für Arbeit abgesprochen werden, um eine zielgerichtete Beratung zu ermöglichen.

Workshop Standortbestimmung

Umsetzung der Methode

Einstieg

Ziel

Ziel des Einstiegs ist es, die Schülerinnen und Schüler für Bildungsabbrüche und -umwege zu sensibilisieren und aufzuzeigen, dass Bildungsbiographien nicht immer geradlinig verlaufen müssen. Die spielerische Herangehensweise soll durch den hergestellten Lebensweltbezug motivieren und einer möglichen negativen Konnotation von KARL entgegenwirken.

Umsetzung der Methode

Die Schülerinnen und Schüler verbinden die Namen der verschiedenen Prominenten mit dem ursprünglich erlernten Beruf bzw. der begonnenen Studienrichtung und dem Beruf, den diese Personen heute ausüben.

Erweiterung

Es können zur besonderen Aktivierung der Schülerinnen und Schüler auch regionale Beispiele (z.B. aus dem Kollegium) mündlich ergänzt werden.

Materialien

Arbeitsblatt: M1: „Prominente Umwege“
Lösungsblatt für Lehrerinnen und Lehrer

Erarbeitung

Hinweis: Es besteht die Auswahl zwischen den Arbeitsblättern M2a oder M2b

M2a: „Stimmt!“

Umsetzung der Methode

Die Schülerinnen und Schüler lesen sich die einzelnen Aussagen nacheinander durch und markieren die Aussagen, denen sie am ehesten zustimmen können.

M2b: „Punktlandung!“

Umsetzung der Methode

Die Schülerinnen und Schüler lesen sich die einzelnen Aussagen nacheinander durch und gewichten die verschiedenen Aussagen.

Materialien

Arbeitsblatt: M2a: „Stimmt!“, Arbeitsblatt: M2b: „Punktlandung“

Vertiefung: Erklärfilm „KARL“

Nach der Bearbeitung der Arbeitsblätter soll als Korrektiv und Erläuterung der weiteren Schritte der Erklärfilm „KARL“ allen Schülerinnen und Schülern gezeigt werden. Sollten sich nach dem Erklärfilm weitere Schülerinnen und Schüler für die KARL-Erhebung melden, erhalten auch diese eine TAN.

Materialien

Erklärfilm „KARL“ (bo-tool.de)







Weitere Schritte in der Beruflichen Orientierung

- Die Schülerinnen und Schüler, die durch den Erklärfilm und die KARL-Erhebung für eine betriebliche Berufsausbildung identifiziert worden sind, werden zielgerichteten Vermittlungs-, Matching- und Beratungsaktivitäten auf Basis der erhobenen Daten zugeführt.
- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen an den weiteren BO-Standardelementen der Schule teil.

Workshop
Standortbestimmung

M1: „Prominente Umwege“

Die Lebensläufe vieler Menschen sind geprägt von Abbrüchen, Umwegen und Neuorientierungen. Wie gut kennen Sie sich mit diesen „Prominenten“ aus? Verbinden Sie in Partnerarbeit die jeweils zueinander passenden Kästchen mit einer Linie (Nutzen Sie ggf. einen Bleistift).

Prominente Person	Erster/erlernter Beruf bzw. Studiengang	Aktueller Beruf
 Oliver Pocher	Erzieher/in	Komiker/in
 Cem Özdemir	Kosmetiker/in	Politiker/in
 Klaas Heufer-Umlauf	Musical-Darsteller/in	TV-Entertainer/in
 Dagi Bee	Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen	Sänger/in, Moderator/in, Schauspieler/in
 Daniela Katzenberger	Friseur/in	Schauspieler/in
 Helene Fischer	Industriekaufmann/-frau	Youtuber/in

Workshop
Standortbestimmung

Lösung – M1: „Prominente Umwege“



Workshop Standortbestimmung

M2a: „Stimmt!“

Sie haben sich dafür entschieden, ein Berufskolleg/die gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Nun geht es darum, Ihre Anschlussperspektive zu überprüfen.

1. Lesen Sie die Aussagen in den Sprechblasen aufmerksam durch.
2. Kreuzen Sie die Aussagen an, denen Sie zustimmen. Setzen Sie die Kreuze in das Symbol.

Am liebsten würde ich sofort eine Ausbildung beginnen.

Bisher habe ich nur Absagen auf meine Bewerbungen erhalten.

Ich habe keine passende Ausbildung gefunden.

Mein bisheriger Schulabschluss reicht für meinen Wunschberuf nicht aus.

Ich besuche diese Schule, um herauszufinden, was ich alles beruflich erreichen kann.

Im Moment möchte ich mich voll und ganz auf die Schule konzentrieren.

Gibt es für meinen Wunschberuf Ausbildungsplätze?

Ich habe (mindestens) den mittleren Schulabschluss.

Ich besuche diese Schule, um einen höheren Schulabschluss zu erreichen.

Eigentlich möchte ich viel lieber praktisch arbeiten.

Ich habe mich bewusst für den Besuch dieser Schule entschieden. An dieser Schule möchte ich bleiben.

Ich habe schon eine genaue Vorstellung für meinen Weg nach der Schule. Dafür schreibe ich sogar schon Bewerbungen.

Workshop Standortbestimmung

Auswertung – M2a: „Stimmt!“

Arbeitsaufträge

1. Haben Sie zwei oder mehr Vierecke angekreuzt?
In dem Fall könnte Sie KARL bei Ihrer Entscheidungsfindung unterstützen.
2. Schauen Sie sich mit der Gruppe den Erklärfilm „KARL“ an.
3. Sie möchten an der KARL-Erhebung teilnehmen? Von Ihrer Lehrkraft erhalten Sie alle weiteren Informationen. Für die Teilnahme können Sie den hier angegebenen QR-Code verwenden.

Wenn Sie weitere Fragen haben, unterstützen Sie die Beraterinnen und Berater der Agentur für Arbeit. Sie können darüber hinaus auch die folgenden QR-Codes für eine tiefergehende Recherche verwenden.



Alle Schülerinnen und Schüler nehmen an den weiteren Standardelementen im Rahmen der Beruflichen Orientierung teil.

Wenn Sie darüber hinaus weitere Informationen recherchieren möchten, empfehlen wir Ihnen die folgenden Internetauftritte:

Check-U



planet-beruf.de



Bundesagentur für Arbeit



Workshop Standortbestimmung

M2b: „Punktlandung!“

Sie haben sich dafür entschieden, ein Berufskolleg/die gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Nun geht es darum, Ihre Anschlussperspektive zu überprüfen.

Arbeitsaufträge

1. Lesen Sie die Aussagen auf dem Arbeitsblatt und kreuzen Sie das für Sie zutreffende Kästchen an.
2. Rechnen Sie die Punkte zusammen. Haben Sie mehr als 18 Punkte? In dem Fall könnte Sie KARL bei Ihrer Entscheidungsfindung unterstützen.
3. Schauen Sie sich mit der Gruppe den Erklärfilm „KARL“ an.
4. Sie möchten an der KARL-Erhebung teilnehmen? Von Ihrer Lehrkraft erhalten Sie alle weiteren Informationen. Für die Teilnahme können Sie den hier angegebenen QR-Code verwenden (Seite 3).

Wenn Sie weitere Fragen haben, unterstützen Sie die Beraterinnen und Berater der Agentur für Arbeit. Sie können darüber hinaus auch die folgenden QR-Codes für eine tiefergehende Recherche verwenden.

Mein Standort	trifft zu = 1 Pkt.	trifft teilweise zu = 2 Pkt.	trifft nicht zu = 3 Pkt.
1. Ich gehe mit Begeisterung zur Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Das Lernen des Unterrichtsstoffes fällt mir leicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich bin mit meinen Schulleistungen zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Besuch des Berufskollegs/der gymnasialen Oberstufe war meine erste Wahl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich kenne die Aufstiegsmöglichkeiten, die eine Duale Ausbildung beinhaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich habe mich vor meiner Entscheidung beraten lassen (z. B. von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Workshop
Standortbestimmung

7. Um meinen Berufswunsch zu erreichen, benötige ich einen höheren Schulabschluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich weiß genau, was ich beruflich machen möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Anschluss	trifft zu = 2 Pkt.	trifft teilweise zu = 3 Pkt.	trifft nicht zu = 4 Pkt.
9. Ich denke nicht über andere Alternativen (Duale Ausbildung, FSJ, etc.) nach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Wenn ich mich heute noch einmal entscheiden müsste, würde ich mich erneut gegen eine Ausbildung nach der Jg. 10 entscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Workshop Standortbestimmung

Auswertung – M2b: „Punktlandung“!

Nun geht es darum, zu schauen, ob Sie mit Ihrer Anschlussentscheidung zufrieden sind, zweifeln oder doch in Erwägung ziehen, sich für eine Alternative zu entscheiden.

Sie sind mit Ihrer Anschlussperspektive zufrieden. Ihre Schule begleitet und unterstützt Sie gerne bei der weiteren beruflichen Orientierung.

Sie fühlen sich eigentlich recht sicher mit Ihrer Anschlussentscheidung, dennoch zweifeln Sie manchmal.

Sie denken oft über Ihre Anschlussentscheidung nach, hinterfragen diese und denken über Alternativen, wie beispielsweise eine Berufsausbildung, nach.

12 – 17 Punkte

18 – 25 Punkte

26 – 32 Punkte

KARL, ein Element der Übergangsgestaltung, unterstützt Sie noch kurzfristig eine Berufsausbildung zu finden, die Ihren Interessen entspricht. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrer Lehrkraft.



Alle Schülerinnen und Schüler nehmen an den weiteren Standardelementen im Rahmen der Beruflichen Orientierung teil.

Wenn Sie darüber hinaus weitere Informationen recherchieren möchten, empfehlen wir Ihnen die folgenden Internetauftritte:

Check-U



planet-beruf.de



Bundesagentur für Arbeit

